

Klemmkonstruktion

Einbauanleitung



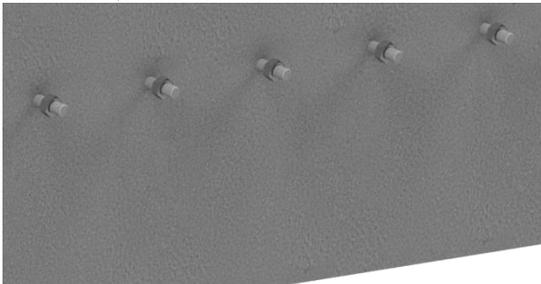
Vorbemerkung

Der Klemmbereich (Bestand) muss wie folgt beschaffen sein:

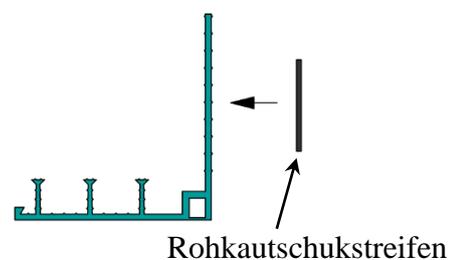
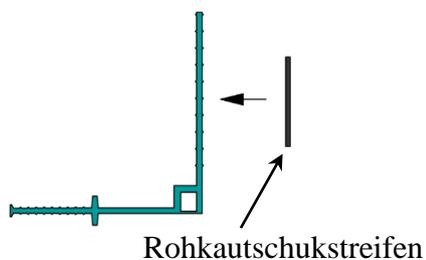
- min. 25 cm breit
- sauber, glatt, eben und frei von Wellen und Absätzen
- frei von Lunkern, Rissen und losen Teilen
- wasserundurchlässig
- tragfähig, Oberflächenzugfestigkeit min. 1,5 N/mm², Druckfestigkeit > 25 N/mm² (C25/30)

Einbauhinweise

- Bestand auf Störungen im Betongefüge, Risse, Tragfähigkeit und WU-Tauglichkeit überprüfen. Untergrund anschleifen, reinigen und ggf. grundieren.
- Lage Klemmkonstruktion an Bestand aufreißen. Die Klemmschiene wird als Bohrlochlehre verwendet. Schiene fixieren, Bohrlöcher erstellen, Bohrlöcher reinigen (Luft - mechanisch - Luft).
- Verbundanker in das Bohrloch einsetzen. Anker mit Drehbewegung setzen. Während der Aushärtungszeit die Anker nicht bewegen (Herstellerangaben beachten).

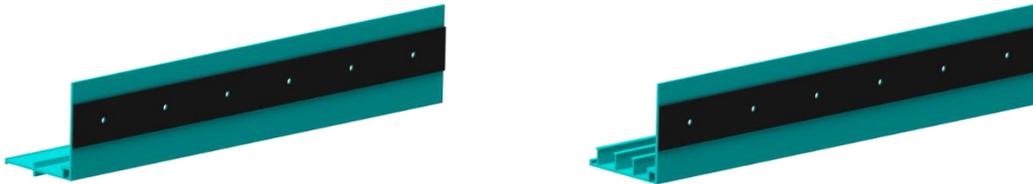


- Rohkautschukstreifen außenseitig auf Klemmfugenband fixieren und lochen. Die Klemmschiene als Schablone verwenden.
- Fugenband mit Rohkautschuk und Klemmschiene anbringen.

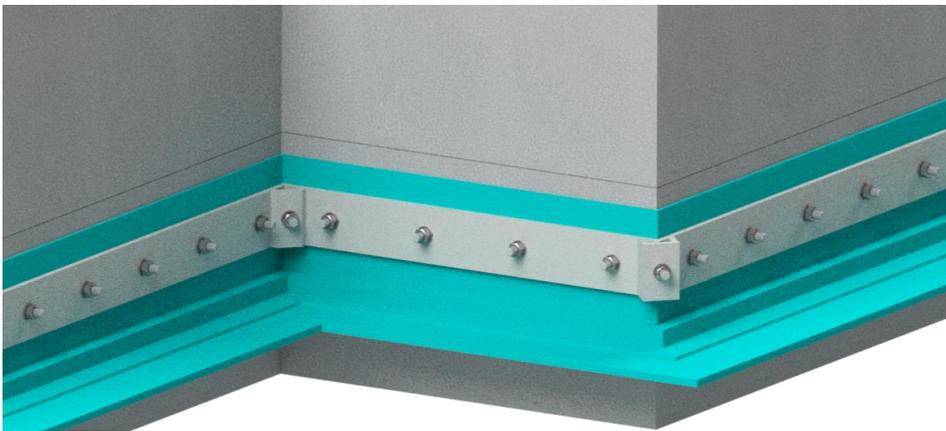


Klemmkonstruktion

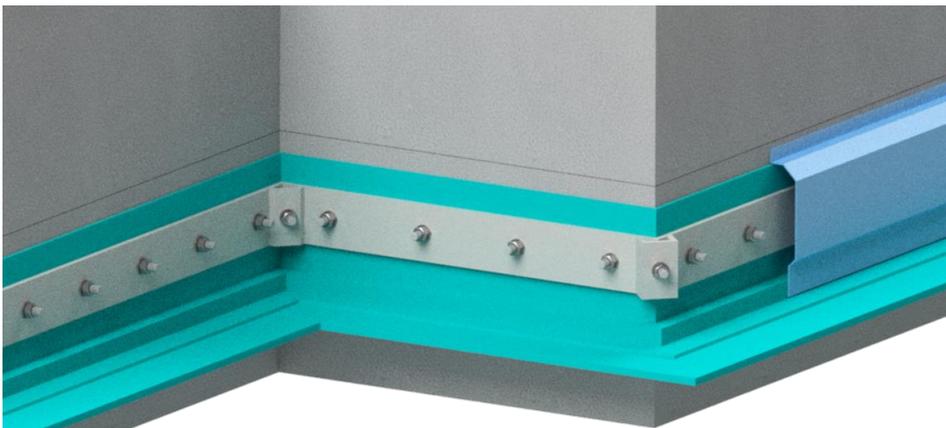
Einbauanleitung



- Unterlegscheibe und Mutter montieren. Mit dem maximal zulässigen Drehmoment des Verbundankers anziehen (siehe Verwendungshinweise des Herstellers). Über einen Zeitraum von mindestens 24 h die Muttern zweimal Nachspannen. Nach 7 Tagen ist der Vorgang zu wiederholen.



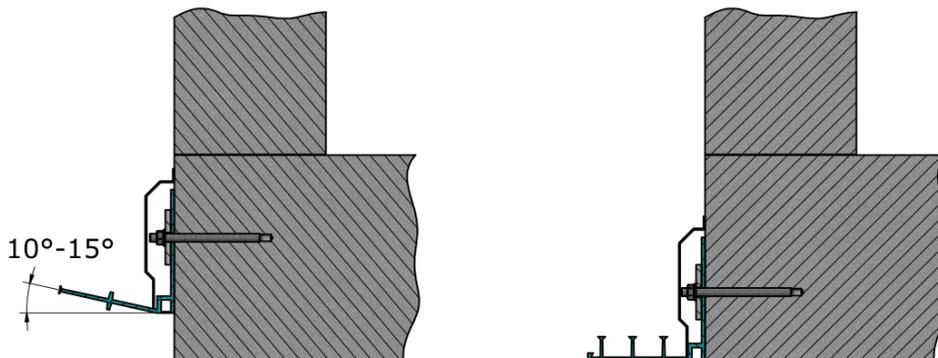
- Zum Schutz der Dehnfuge einer Klemmkonstruktion, Klemmschutzprofil mit Schlagdübel montieren.



- Innenliegende Fugenbänder sind vor der Betonage in einem Winkel $>10^\circ$ in ihrer Lage zu sichern.

Klemmkonstruktion

Einbauanleitung



Eckfugenbänder gemäß DIN 18541 & DIN 7865 Teil 2

Bauteile, welche an bereits bestehende Bauwerke angebunden werden, benötigen in der Regel eine besondere Sorgfalt bei der Abdichtung. Eine mögliche und verbreitete Variante ist die Klemmkonstruktion mit Eckfugenbändern, Klemmleiste und Rohkautschukdichtstreifen.

Die Anschlussfläche muss planeben, sauber und tragfähig sein. Die Betongüte muss mindestens einem B 25 entsprechen. Betonlunker sowie größere Unebenheiten werden mit Epoxidmörtel beigespachtelt.

Am bestehenden Bauteil wird der Klemmteil des Fugenbandes befestigt. Die Abdichtung wird über den Losflansch (sehr nahe am Mittelschlauch fixieren) sowie das Fugenband mit Rohkautschukdichtstreifen erreicht. Der erforderliche Anpressdruck wird durch das Anziehen von Muttern und Gewindestangen erreicht. Die erforderlichen Kräfte sind dem jeweiligen Befestigungssystem zu entnehmen. Durch einen Drehmomentschlüssel sind diese zu überprüfen. Die Abdichtung im neuen Bauteil erfolgt wie bei herkömmlichen Fugenbändern über das "Labyrinthsystem".

Aus konstruktiven Gründen soll die Klemmleiste eine Gesamtlänge von 1,50 Meter nicht überschreiten. Wir verwenden hier den Standard 80 x 8 mm Klemmschiene und die dazu gehörigen Verbundanker M12 x 160 mm. Dabei beträgt der Lochabstand 150 mm. Weiterhin sind in der DIN 18195 Teil 9 weitere wichtige Maße für die Klemmleiste, Bolzenabstände, Lochdurchmesser usw. geregelt.

Klemmkonstruktion

Einbauanleitung



Aufbau

